

Weixdorfer Nachrichten



Partnergemeinde

Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

21. Jahrgang

Freitag, den 9. Dezember 2011

Nummer 21

Aus dem Inhalt

Informationen
des Ortsvorstehers/
der Verwaltungsstelle
Seite 2

Bibliothek Seite 4

Unsere
Kirchenecke Seite 5

Vereine Seite 5

Glückwünsche Seite 8

Termine Seite 8

Historisches Seite 8

www.weixdorf.de

... denn Euch ist der Heiland geboren, welcher Christus
der Herr in der Stadt Davids, die da heißt Bethlehem!

Gnadenreiche Weihnacht und ein frohes neues Jahr!

4. Lausaer Weihnachtsmarkt
Weixdorf-Lausa
erleben und gestalten

Sonntag
11.12.2011
von 12.00 - 20.00 Uhr
Kirchgelände der
Pastor Koller Kirche Lausa

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Weixdorf
Organisation:  Handwerker-Verein "Einigkeit" Lausa
und weitere Weixdorfer Vereine

10.12.11 ab 17.00 Uhr Glühweinprobe

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Herausgeber: Weixdorfer Nachrichten
Ortschaft Weixdorf,
Landeshauptstadt Dresden
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg

Verlag: Ortsworsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsworsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Geschäftsführer Marco Müller

Herstellung, Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-115,
Fax Redaktion 489-155;

Anzeigen/Beilagen: Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09,
Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder
0 17 23 51 14 28

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



**AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E**

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke
berät Sie gern.

Tel.: 03 51/4 72 49 09
Fax: 03 51/4 72 49 49
Funk: 01 72/3 51 14 28
lemkedresden@web.de



www.wittich.de

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, GV Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41

Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 23. Dezember 2011

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 15. Dezember 2011

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Montag, dem 19.12.2011, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Weixdorf statt.

Tagesordnung

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Information zum Winterdienst 2011/2012
- 3 Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einem Friedensrichter
- 4 Informationen des Ortsvorstehers
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Sonstiges

Gottfried Ecke

Ortsvorsteher

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates am 17.11.2011

Der 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers Lothar Klein eröffnet die Sitzung und begrüßt die zahlreich anwesenden Gäste.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurden Zuwendungen an den Marsdorfer e. V., den Heimatverein e. V. und den Fotoclub Reflex gewährt. Weiterhin wurde eine Bürgerschaft an den Heimatverein e. V. in das Jahr 2012 übertragen und beschlossen, dass die Restmittel der Investpauschale und der Verfügungsmittel dem Straßen- und Tiefbauamt zweckgebunden für den weiteren Ausbau der Marsdorfer Hauptstraße zur Verfügung gestellt werden sollen.

3 Vorstellung der Straßenplanung Am Zollhaus BE: Straßen- und Tiefbauamt

Der Sitzungsleiter Lothar Klein begrüßt Frau Nitschke vom Straßen- und Tiefbauamt sowie Frau Spröbzig und Herrn Wehner von der Ingenieurgesellschaft KEMPA. Frau Nitschke geht zunächst auf die Aufgabenstellung und den Ausgangszustand der Straße Am Zollhaus ein, erläutert den Planungsstand und die beabsichtigte Bauzeit vom 11.06. -10.10.2012 und übergibt an Frau Spröbzig.

Frau Spröbzig erläutert die einzelnen Querschnitte, Verlauf und Breiten des Gehweges, Bordhöhen, Parkmöglichkeiten, Verkehrsregelungen und die Entwässerungssituation. Teilweise wurden mit Anwohnern Einzelgespräche geführt, teilweise werden weitere Gespräche, wie beispielsweise zum Grunderwerb, folgen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich fragt nach Parkmöglichkeiten bzw. -regelungen an der Engstelle Privatstraße/Rähnitzer Mühlweg. Durch die Restfahrbreitenregelung der StVO von 3,05 m ist das Parken dort auch ohne Regelung verboten, antwortet Frau Spröbzig. Ortschaftsrat Andreas Placzek fragt nach den Medien, die sich am Bau beteiligen. Frau Spröbzig antwortet, die Trinkwasserleitung, die öffentliche Beleuchtung sowie die Gasleitung werden erneuert. Die Elt-Freileitungsmasten bleiben erhalten.

Hier regt Ortschaftsrat Andreas Placzek eine erneute Prüfung nach dem Betreiberwechsel in diesem Jahr an.

Weiterhin bittet er um Auskunft zu möglichen Erschließungsbeiträgen. Frau Nitschke antwortet, für Straßenausbaubeiträge fehle die Satzungsgrundlage; Erschließungsbeiträge fallen nach Prüfung durch das zuständige Sachgebiet nach gegenwärtigem Kenntnisstand und gegenwärtiger Rechtslage ebenfalls nicht an. Mehrere Anwohner fragen im Anschluss nach der zukünftigen Oberflächenentwässerung, die dringend zu verbessern ist und nach dem Zeitpunkt für weitere Grunderwerbgespräche. Im Anschluss an die Sitzung konnten die Fragen geklärt werden. Ortschaftsrat Martin Kohn fragt, ob eine weitere Vorstellung mit den Anwohnern stattfindet. Frau Nitschke antwortet, die Hinweise werden eingearbeitet, die Planung wird konkretisiert, aber

nicht grundlegend geändert. Damit ergibt sich kein neuer Sachstand; die Planung wird nicht mehr vorgestellt. Der Ortschaftsrat stimmt der Planung einstimmig zu.

4 Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft V1282/11 beratend

Der Vorsitzende begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes und übergibt ihm das Wort. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig.

Schulnetzplanungen bedürfen der regelmäßigen Überprüfung und Fortschreibung. Nachdem Ende 2006 bzw. 2007 die letzten Fortschreibungen erfolgten, ist nun der Zeitpunkt für die weitere Fortschreibung gegeben, erläutert Herr Schmidtgen.

Die aktuell geltende Fortschreibung der Schulnetzplanung berücksichtigte bereits die damals bekannten und prognostizierten Geburtensteigerungen. Sie kalkulierte zu den ermittelten Bedarfen noch Reservekapazitäten. Diese Reserven erweisen sich jetzt als Vorteil. Die hiermit vorgelegte Fortschreibung der Schulnetzplanung kann und muss erhebliche Steigerungen der prognostizierten Schülerzahlen berücksichtigen. Besonders die Einwohnerprognosen 2008 und 2010 (Letztere ist Grundlage der Planung) verzeichneten erhebliche Zuwächse mit Steigerungen von circa 20 Prozent pro Jahrgang gegenüber früheren Prognosen.

Herr Schmidtgen erläutert, dass die dargestellten Schülerzahlen Prognosezahlen darstellen. Die IST-Zahlen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Grundschule Weixdorf stellt einen Einzelschulbezirk dar. Für die Folgejahre werden 50 bis 54 Anmeldungen pro Jahr prognostiziert. Es ist daher schwierig einen Trend zu 2- oder 3-zügigkeit abzuleiten.

Die Mittelschule Weixdorf bildet zusammen mit 82. MS Klotzsche einen Schulbezirk. Mit den Prognosezahlen von 80 - 92 Schülern ist jeweils eine 2-zügigkeit gewährleistet. Das Gymnasium Klotzsche wird ab 2012/2013 um 1 Zug auf 5 Züge erweitert. Hier werden mobile Raumeinheiten bei gleichzeitiger Schließung der Außenstelle aufgestellt. Herr Schmidtgen stellt die baulichen Veränderungen vor.

Die Fortschreibung der Schulnetzplanung bedarf nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden entsprechend § 23 a, Absatz 4 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) der Genehmigung durch die oberste Schulaufsichtsbehörde, das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport. Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt dem Zeitpunkt der Einarbeitung der neuen Prognosezahlen in den Schulentwicklungsplan. Weiterhin sei der planmäßige Rückzug der Mittelschule wichtig. Das bekräftigt Herr Schmidtgen. Die Mittelschule werde planmäßig im Juni 2012 übergeben. Die neuen Zahlen werden frühestens im Dezember 2012 in die Planung eingearbeitet sein.

Ortschaftsrat Lothar Klein spricht die Grundschulproblematik an. Herr Schmidtgen äußert, gegenwärtig sei noch kein verlässlicher Trend erkennbar. Sind langfristige Probleme vorhersehbar, müsse die Stadt reagieren.

Die Grundschulleiterin Frau Fähmann und Herr Gestner vom Förderverein ergänzen, gegenwärtig liegen 62 Anmeldungen für die Grundschule vor. In den 10 zur Verfügung stehenden Klassenräumen werden 10 Klassen unterrichtet. Daher wird nächstes Jahr ein Klassenzimmer fehlen. Die Grundschule habe zusammen mit der Mittelschule ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet, in dem sie sich nicht für eine gemeinsame Nutzung der Mittelschulräume aussprechen. Das begründet auch Frau Schmutzler genauer. Herr Schmidtgen nimmt den Sachstand auf.

Der Ortschaftsrat kann dem Beschlussvorschlag nur mit Änderungen zustimmen, äußert die Mehrheit der Ortschaftsräte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage einstimmig zur Kenntnis.

Die aus den neuen Prognosezahlen abgeleiteten Folgen und

Maßnahmen sind in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen. Dem Ortschaftsrat ist über die Änderungen zu berichten.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Sitzungsleiter Lothar Klein berichtet, dass nunmehr der Beschlussrücklauf des Straßen- und Tiefbauamtes zum weiteren Ausbau der Marsdorfer Hauptstraße vorliege.

Das Amt bekennt sich zum Ausbau im Jahr 2012.

Weiterhin berichtet er, dass ein Schreiben mehrere Anwohner der Straße An den Teichen vorliege, die sich über laute Pfeifgeräusche der Züge beschwerten und Brücken- bzw. Tunnellösungen für die ungesicherten Bahnübergänge fordern. Der Sachstand wurde dem Stadtplanungsamt zur Prüfung übergeben.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Peter Porzig bittet um Prüfung der Durchsetzung eines Parkverbotes an der Alten Moritzburger Straße zwischen Königsbrücker Landstraße und der Nummer 9.

Die Verwaltungsstelle wird eine Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde veranlassen. Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet um Klärung der Eigentumsverhältnisse am Kriegerdenkmal Marsdorf und um Prüfung einer Sanierung. Eine Sanierung durch die Fachämter der Landeshauptstadt wird durch die laufenden Verwaltungsverfahren zur Festsetzung des Denkmals langwierig. Zu prüfen wäre eine Sanierung über die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates im Jahr 2012.

Ortschaftsrat Joachim Creutz fragt nach der Bachumverlegung vor dem Gemeindehaus. Der Auftrag ist vom Umweltamt ausgelöst, antwortet Herr Biastoch. Der Baubeginn soll noch im November sein.

Mehrere Ortschaftsräte sprechen sich für eine Mitteilung über den Baustand der Mittelschule in den Weixdorfer Nachrichten aus.

Ortschaftsrat Lutz Böckeier bittet um Durchsetzung von Gehölzschnitt im Bereich des Gewerbegebietes Promigberg und der Alten Moritzburger Straße 48a, b und 50.

Aus dem Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden

Pressemitteilung vom 25.10.2011

Sanierung der Mittelschule Weixdorf liegt im Plan

Die Bauarbeiten an der Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, liegen im Plan. Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 kann die Schule nach einer umfassenden Sanierung und mit einer neu errichteten Pausenhalle bezogen werden. Die Außenanlagen werden ebenfalls neu gestaltet. Baustart war Mitte November 2010. Abgeschlossen sind sämtliche Abbruch- und Beräumungsarbeiten sowie die Baumfällarbeiten und Umpflanzungen. Entlang der Grundstücksgrenze zur Königsbrücker Landstraße wurde eine Lärmschutzwand errichtet. Als arbeits- und zeitaufwändig erwies sich die Unterfangung des Altbaus vor dem Beginn des Neubaus.

Die Arbeiten dienen der Sicherung der Gründung. Nach Untersuchungen des Baugrunds und der Statik war eine Unterfangung aller Außen- und Innenwände des Altbaus durch eine Hochdruckinjektion mittels Einspritzbeton erforderlich. Seit Juli 2010 wurde das Bauvorhaben in vier Vergabepaketen europaweit ausgeschrieben. Zwei weitere Ausschreibungspakete folgen im 3. und 4. Quartal 2011. Derzeit finden Abdichtungs- und Drainagearbeiten statt.

Die Baugruben für den Neubau und den Verbinderbau sind ausgehoben. Die Bodenplatten sind betoniert. Die Rohbauarbeiten für den Neubau eines Funktionsgebäudes und den Verbinderbau mit der Pausenhalle werden bis zum 30. November abgeschlossen. Die Ausbauarbeiten werden als Winterbaumaßnahmen durchgeführt.

-> Internetauftritt der Mittelschule Weixdorf

Aus dem Dresdner Amtsblatt Nr. 38 vom 22.09.2011

Glückwünsche für Jubilare

Widerspruchsrecht gegen Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Oberbürgermeisterin möchte im Jahr 2012 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu melden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den

örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:

Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter o. g. Rufnummern zu empfehlen.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(Vorankündigung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Hager

Sprechzeit:

jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr

Sitz der Schiedsstelle:

Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner:

Ortsamt Klotzsche, Frau Meinert, Telefon: 4 88 65 12

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Tel.: (03 51) 4 88 79 41, Fax: (03 51) 4 88 79 43,

E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/ Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	4 88 79 40
E-Mail: LBiastoch@dresden.de		
SB Allg. Ortschafts- angelegenheiten	Frau Schmitz	4 88 79 41
E-Mail: BSchmitz@dresden.de		
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Engel	4 88 79 46
E-Mail: AEngel@dresden.de		
SB Wohnen und Soziales	Frau Wesolek	4 88 79 47
E-Mail: KWesolek@dresden.de		
SB Meldewesen	Frau Wolf	4 88 79 48
E-Mail: KWolf1@dresden.de		
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	4 88 79 45
E-Mail: HSchoebe@dresden.de		
Bauhof		8 90 46 03

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf	110
- Polizeirevier Dresden Nord/West Osterbergstr. 24 01127 Dresden	Tel.: 89 76 80
Bürgerpolizist	79 58 32 41
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112

Energie

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) (03 51) 8 60 86 86

Gasstörungen

während der Dienstzeit (0 35 28) 4 38 50
nach Dienstschluss (08 00) 7 87 90 00

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden,
Abt. Stadtbeleuchtung (03 51) 4 88 15 55

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG (03 51) 8 60 22 22

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) (03 51) 8 40 08 66

Bibliothek



Städtische Bibliotheken Dresden

Bibliothek Weixdorf

Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8 80 78 18

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über
<http://www.bibo-dresden.de>

Unsere Kirchenecke

Die Kirchengemeinde Weixdorf lädt ein zu folgenden Gottesdiensten

Sonntag, 11.12. - 3. Sonntag im Advent -

16.00 Uhr Gemeinsames Singen und Musizieren mit Kantorei und „Kreuz & Quer“ im Rahmen des 4. Lausaer Weihnachtsmarktes

Sonntag, 18.12. - 4. Sonntag im Advent -

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Sonnabend, 24.12. - Heiliger Abend -

14.00 Uhr Krippenspiel der Kinder
15.00 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde in Grünberg
16.30 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde
18.00 Uhr Musikalische Christvesper

Sonntag, 25.12. - 1. Weihnachtstag -

9.30 Uhr Festgottesdienst

Montag, 26.12. - 2. Weihnachtstag -

9.30 Uhr Festgottesdienst

Adventsandachten Montag bis Freitag 19.30 Uhr:

in der Brauthalle der Kirche Weixdorf 09.12.

in der Kirche Grünberg 12.12. - 16.12.

in der Brauthalle der Kirche Weixdorf 19.12. - 23.12.

Zu Zeiten der Stille inmitten der Adventszeit ist jeder herzlich eingeladen!

Liebe Weixdorferinnen und liebe Weixdorfer,

auch Weixdorf leistet seinen Beitrag für „Dresden als Weihnachtshauptstadt (SZ vom 23.11.). Weihnachtsmärkte, große und kleine, mittelalterliche, biedermeiersche, ganz neumod'sche ‚funkelnde‘ märchenhaftes versprechende und am 3. Advent hier bei uns in Weixdorf sozusagen vor der Haustür ein Weihnachtsmarkt an der Kirche. Damit rückt dieser Weihnachtsmarkt zumindest räumlich in die Nähe seines Ursprungs. Was bei dem glitzernden Weihnachtsmarktgetümmel leicht vergessen wird, ist, dass das bevorstehende Weihnachtsfest mit der Erinnerung an die Geburt Jesu eines der wichtigsten Feste des christlichen Glaubens ist. Die Zeit davor war und ist eigentlich gedacht weniger als eine fröhliche und ausgelassene, sondern mehr als eine nachdenkliche, eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich auf das Kommen dieses Kindes vorzubereiten. Was den einen erfreut - die anheimelnde adventliche Stimmung mit Kerzen und Schwibbogen - ist für den anderen nur schwer zu ertragen - zu sehr bestimmen Sorgen oder Ängste das tägliche Leben.

Ganz bewusst ist der 2. Sonntag im Dezember zu einem weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder geworden. Das ist in diesem Jahr der 3. Advent. An diesem Tag stellen 19 Uhr Betroffene rund um die ganze Welt brennende Kerzen in die Fenster. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nicht vergessen werden. Auch in Dresden wird ihrer an diesem Tag gedacht, so z. B. in der Kreuzkirche - gleich neben einem der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands, dem Striezelmarkt. Wir brauchen das Eine wie das Andere: die Fröhlichkeit auf das bevorstehende Weihnachtsfest auf einem Weihnachtsmarkt genauso wie die Kerzen, die die Dunkelheit des Lebens erhellen.

Denn diese Dunkelheit wird auch durch keinen noch so erleuchteten Weihnachtsmarkt ausgelöscht. Wenn ich ihn verlassen habe, umfängt mich wieder der Alltag, und wenn da nicht in mir etwas von Fröhlichkeit und Zuversicht da ist, dann ist die weihnachtliche Stimmung ganz schnell vorbei. Im kirchlichen Kalender steht der 3. Advent für die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. *Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.* So lesen wir es beim Propheten Jesaja. Das ist eine Voraussage auf

die Geburt des Christuskindes. Gott ist nicht irgendwo, sondern kommt hinein in unsere Welt und will auch hinein in unser Leben kommen. Das ist die Weihnachtsbotschaft, auf die alles hinausläuft. Das ist mehr als erfreulich. Das macht den Wert des Weihnachtsfestes für uns aus. Einer, der das in seinem mehr als sorgenvollen Leben immer wieder zum Ausdruck gebracht hat, war der Dichter Jochen Klepper. Mit einer jüdischen Frau verheiratet, wurde das Leben für ihn und seine Familie im Deutschland der zu Ende gehenden 30-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts immer unerträglicher. Sein Glaube blieb ihm tragendes Fundament und gab ihm eine Hoffnung, die über sein Leben hinausreichte.

Am 3. Advent gedenken wir seines Todestages 1942. Ihm verdanken wir eines der ausdrucksstärksten Adventslieder: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“ Und im Vers 4 heißt es weiter: „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld.“

Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“ Ich wünsche Ihnen allen eine Adventszeit in der Zuversicht und der Vorfreude auf den Herrn, der da einst gekommen ist und auf den wir auch in diesem Jahr wieder zugehen.

Superintendent i. R. Wolfgang Müller

Vereine

SG Weixdorf e. V.

Abteilung Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf,

unsere 1. Männermannschaft kehrte mit einem 3 : 1-Erfolg vom Auswärtsspiel in Laubegast nach Weixdorf zurück. Für die Tore sorgten M. Häßner, M. Stoll und T. Gommlich.

Im Heimspiel gab es danach das erste Aufeinandertreffen mit Germania Bautzen. Die Bautzner erwiesen sich als eine körperlich robuste Truppe und nahmen beim 3 : 3 einen Punkt mit nachhause. Die Weixdorfer waren zweimal in Führung gegangen durch M. Häßner und Ch. Loher und danach durch R. Zschieschang, aber am Ende musste man sich mit dem 1 Punkt begnügen. Die „2.“ unterlag im Heimspiel gegen Rähmitz mit 1 : 2. Für den Weixdorfer Ehrentreffer sorgte M. Stäbs. Gegen Trachenberge stand es nach 90. Minuten 2 : 2. Ph. Henker und Ch. Angrick sorgten für die Weixdorfer Tore.

Unsere 3. Mannschaft holte beim 3 : 3 bei Post 2. einen Punkt. Zuhause gegen die SpVgg Löbtau 2. gab es dann einen sicheren 3 : 1-Sieg. Über ihre Tore freuten sich J. Maschik, F. Eichler und M. Oschatz.

Im Nachwuchsbereich verloren die A Junioren zuhause gegen die SpG Turbine/Löbtau mit 2 : 3 und siegten knapp mit 2 : 1 bei Einheit Kamenz.

Die B Junioren deklassierten Eintracht Niesky beim 10 : 1-Erfolg. Im Auswärtsspiel beim Radebeuler BC stand es zum Abpfiff 1 : 1. Die C Junioren mussten nach Niesky zur Eintracht und erreichten ein 0 : 0. Das Heimspiel gegen den Radebeuler BC ging 1 : 2 verloren.

Ebenfalls in Niesky waren die D 1-Junioren und siegten 3 : 1. Die SG Weißig war dann im nächsten Spiel der Gegner und unsere D Junioren gewannen 4 : 2.

Hoch mit 9 : 0 siegten die D 2-Junioren beim Serkowitz SV und erreichten ein 2 : 2 zuhause gegen Turbine Dresden.

Torreich ging es bei den E 1-Junioren zu. Deutlich mit 3 : 8 unterlagen die Jungs der SG Weißig und gewannen dann genau so deutlich mit 5 : 2 gegen den Radeberger SV.

Zwei Niederlagen mussten die E 2-Junioren einstecken.

Dem 1 : 6 bei Helios folgte ein 2 : 5 gegen „Bus & Bahn“ Verkehrsbetriebe.

Die F 2-Junioren siegten 5 : 0 gegen Wacker Leuben und die F 3-Junioren mit 11 : 0 gegen den Dresdner SSV.

Ralph Reinfeld

Schwimmverein Weixdorf e. V.

3. offene Kurzbahnmeisterschaften Sachsen-Anhalt in Bit-terfeld - 26.11. - 27.11.2011

Am Start für SVW Juliane Assmann (98) 8 Starts in den Vorläu- fen von 50 - 200 m Strecken und **4 Starts im A-Finale über 100 und 200/50 m Brust und 200 m Lagen mit 2 x 1. Plätze und sowie je 1 x 2./3. Platz** Maria Reinhardt (97) 7 Start in den Vorläufen über 500 - 400 m Strecken und 3 x erreichten des A-Finales mit den Plätzen 4/5/6 sowie insgesamt 6 Vereinsrekor- den und 3. pers. Rekorden

Herzlichen Glückwunsch

26.11.2011 - Nikolausschwimmfest in Dresden der Jahrjän- ge 2002/2003

29 Starter mit 111 Einzelstarts über die Strecken 50 m Gesamt und 50 m Beinarbeit - erreicht wurden 81 pers. Rekorde und 1 pers. Jbl. sowie 2 x 1./3 x 2./2 x 3./je 3 x 4. und 5./1 x 6. und 7 x 7. Platz. Die weiteren Platzierungen im Mittelfeld.

Ein schöner weihnachtlich geprägter Wettkampf: Jeder Teilneh- mer erhielt vom Nikolaus einen Adventskalender.

Schwimmverein Weixdorf e. V.

gez. Herzog

Weihnachtskonzert der „Weixdorfer Sängere“ bei frühlingshaftem Wetter

Ganz im Gegensatz zum vergangenem Jahr, in dem uns Frau Holle zum traditionellen Weihnachtslieder-Singen in der Pastor- Roller-Kirche Weixdorf reichlich Schnee bescherte, hatten die Weixdorfer Sängere in diesem Jahr zum 1. Advent 2011 den Ein- druck, sich in der Jahreszeit geirrt zu haben. Frühlingshaftes Wetter bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um 10 Grad Celsius hielten die Sängere aber nicht davon ab ihr ein- geübtes Weihnachtsprogramm den Gästen zu präsentieren. Und so zogen dann die Radeberger und Weixdorfer Sängere wohlge- launt in die Weixdorfer Kirche ein.

Welch Fröhlichkeit und angespannte Stimmung herrschte doch unter den Kindern des Grundschul-Chores Radeberg! Die über 35 Mädchen und Jungen im Alter der ersten bis vierten Grund- schul-Klasse fieberten ihrem Auftritt aufgeregt entgegen. Die zwei gemeinsamen Übungsabende in Radeberg hatten sich ge- lohnt. Die jungen Sängereinnen und Sängere hielten das, was wir nach unseren gemeinsamen Proben erahnen konnten. Und da- für erhaltet ihr von uns Weixdorfer Sängere ein ganz besonderes Dankeschön!

In gewohnter Weise eröffnete der Weixdorfer Pfarrer Herr Hecker mit einer Orgelmusik und einfühlsamen Worten das weihnacht- liche Konzert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie Herr Pfarrer Hecker für die Bereitschaft Ihr Gotteshaus den Veranstalter des Weihnachtslieder-Singens in Weixdorf in groß- zügiger Art und Weise zur Verfügung zu stellen. Wo sonst wäre es noch möglich den Weixdorfer Einwohnern und Gästen dieses Weihnachts-Konzert zu bieten?

Mit dem Lied „Die Abendglocken rufen ...“ wurde das weihnachtliche Liedersingen eröffnet. Die gestandenen Sängere des „Männergesangsverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V.“ folgten auf- merksam den eindringlichen Taktvorgaben ihres Liedermeisters Hellmut Bülow und hatten damit auch Erfolg. Mit den lustigen Weihnachtsliedern des Grundschul-Chores konnte bei vielen Zuhörern so manches Schmunzeln bemerkt werden.

Dass dieser Kinderchor so diszipliniert und ohne Scheu und Ängstlichkeit die Solo-, Trio- und Chorauftitte absolvierte, ist das Verdienst von Musiklehrerin Frau Ilga Grünig, die ihre auf- geregte und muntere Truppe auf dieses Ereignis mit ruhiger und gelassener Art und Weise vorbereitet hatte.

So wechselten in bunter Folge die bekanntesten und beliebtes- ten Weihnachtslieder beider Chöre. Der Beifall - der sonst in ein- em Kirchengebäude nicht üblich ist - fand doch offensichtlich den Zuspruch und Gefallen der Zuhörer.



Als Gastsolistin konnten wir dieses Jahr wieder Frau Laryssa Pschorn gewinnen, die mit ihren Klavier-Soloeinlagen und auch Gesangsbegleitung das Konzert maßgeblich bereicherte. Dafür nicht nur von den Sängere unseren herzlichsten Dank!

Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Annet Bauer, die in ansprechender Art und Weise durch das Programm führte und damit der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gab.

Einen besonderen Höhepunkt stellte zweifelsfrei das Lied „Ave Glöcklein“ dar. Im gemeinsamen miteinander beider Chöre wur- de dieser Beitrag zu einem wohlklingendem Hörgenuss.

Ganz anders dagegen ging es in der Weihnachtsbäckerei zu. Da wurde gerührt, gekleckert, geknetet, genascht, gebacken - und am Ende war alles verbrannt!!! Oh weh!

Einen würdigen Abschluss des Konzertes bildeten die Lieder „Weißer Winterwald“, „Leise rieselt der Schnee“ und „White Christmas“, die in gemeinsamer und wechselseitiger Folge zu Gehör gebracht wurden.

War das ein Hallo, als die Sängere des Radeberger Schulchores als Dankeschön für ihren Auftritt vom Nicolaus einen Sack voll Schokoladen-Überraschungs-Eier erhielten. Auf der Heimfahrt nach Radeberg, die von den Eltern der Chorkinder übernommen wurde, ist bestimmt so manches Ei geknackt worden!

Der „Männergesangsverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V.“ hofft, mit diesem Weihnachtslieder-Singen die zahlreichen Zuhörer auf die Advents- und Weihnachtszeit richtig eingestimmt zu haben und bedankt sich auch für die großzügigen Geldspenden in der Kollekte, die im Wesentlichen dem Grundschul-Chor Radeberg zugute kommen.

Vielleicht haben wir bei dem einen oder anderen Herren die Neu- gier zum Mitsingen im Chor geweckt? Wir würden uns freuen Interessenten in unserer fröhlichen Runde begrüßen zu können, wir heißen sie zu jeder Zeit herzlich willkommen. Freitag Abends können sie uns ab 19 Uhr 30 in der „Köhlerhütte“ zur Übungs- stunde besuchen - oder auch über das Internet anklicken.

Der „Männergesangsverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V.“ bedankt sich bei allen Zuhörern und Gästen für ihr Kommen und wünscht ihnen eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das „neue Jahr 2012“!

Im Namen des gesamten Weixdorfer Männerchores

Ihr Wolfgang Matthes

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Weixdorfer Karnevals Club

Oje, oje das tut weh - Zaubern mit dem WKC

Unter diesem Motto starteten wir Weixdorfer Narren in unsere mittlerweile 8. Faschingssaison. Am 11.11.11 pünktlich um 11.11 Uhr übernahm unser Prinzenpaar, Prinzessin Peggy I. und Prinz Jens III., vom Weixdorfer Ortsvorsteher, Herrn Ecke, vor reichlich Publikum, den Schlüssel zum Ortsamt. Spätestens damit war allen klar: jetzt „regieren wieder die Narren“ im Amt.

Nach einer langen, anstrengenden Vorbereitung und immer weiter steigender Aufregung, ging es dann für unsere Mannschaft an das Zaubern. Dies ist dann doch nicht so leicht, wie sich manch einer das so vorgestellt hat. Zu Beginn bekamen unsere mehr oder weniger „begeisterten“ Azaubi's (Auszubildende Zauberer), wie bei jedem Schuleingang, ihre Zuckertüten - und schon begann das Chaos. Einer drehte durch vor Freude, dem Anderen wurden die Süßigkeiten geklaut, in einer Tüte befand sich ein Zauberstab der sofort getestet wurde und schon war die Zuckertüte explodiert. Aber was war in der letzten Zuckertüte von unserem Rundendreher drin? Man hörte nur ein lautes ticken, was es damit auf sich hat, wer weiß?

Der harte Schulalltag begann und es wurde fleißig gezaubert, gemalt und gerechnet - mal gut, mal schlecht. Auch der Sport kam nicht zu kurz, was unsere Funken eindrucksvoll mit ihren Showtänzen unter Beweis stellten.



Nach dem vielen lernen und reichlich Ärger mit den Lehrern war es dann auch schon so weit - die Prüfung stand bevor! Auf dem Heimweg vom letzten Schultag trafen unsere Schüler noch auf eine alte Kräuterhexe die geheimnisvolle Mixturen braute. Wie sich herausstellte, waren diese für unsere Azaubi's gedacht, als Doping für die Prüfung. Ganz darauf verließen sich die Schüler dann doch nicht und so beschlossen sie doch noch einmal zu üben, es wurden Tiere gezaubert, in die Zukunft geschaut, aus Gegenständen Prinzessinnen gezaubert und verschiedene Getränke zubereitet, die sie am eigenen Leib „testen“ mussten. Zur Prüfung dann die Aufgabe: „hübsche Hasen aus Zylindern zaubern“. Was dabei raus kam? Unser Männerballett als Bunnys verkleidet. Das Prüfungsergebnis erfahren unsere Azaubi's erst im Februar! Orientiert sich die Prüfungskommission aber am

lautstarken Beifall des Publikums, kann das Ergebnis nur lauten: Prüfung bestanden. Aber (Zauber-)lehrer haben da ihre eigenen Maßstäbe ...

Ihr erfahrt es in unseren Februarveranstaltungen:
am Samstag, dem 11.02.2012 um 19.33 Uhr (Abendveranstaltung)
am Sonntag, dem 12.02.2012 um 14.00 Uhr (Seniorenfasching)
am Donnerstag, dem 16.02.2012 um 20.11 Uhr (Weiberfasching)
am Samstag, dem 18.02.2012 um 19.33 Uhr (Abendveranstaltung)
am Samstag, dem 25.02.2012 um 19.33 Uhr („Auskehrball“)
Ab sofort können Karten bestellt werden, telefonisch unter (03 51) 8 83 4 7 57 oder per E-Mail an wkc-karten@web.de.

WKC ole ole ole

*Die Blau-Weißen-Funken, die Närrinnen und Narren des WKC
Dirk Bachmann, Michael Rohde*

DIXIEBAHNHOF - Veranstaltungshinweise für Dezember 2011



Samstag, 10.12.2011, 20 Uhr

Ralf Herzog (Pantomime)

Mittwoch, 14.12.2011, 20 Uhr

Dia-Show „Namibia-Land der Kontraste“

Sonntag, 18.12.2011, 16 Uhr

Puppentheater „Glöckchen“

„Die Abenteuer von Tipp und Tapp“ (für 2 - 8 Jahre)

Der Weihnachtsmann wird erwartet! Lasst euch überraschen.

Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter: www.dixiebahnhof.de

Kartenreservierung unter kartenbestellung@dixiebahnhof.de

oder Tel.: 03 52 05/75 91 70 (AB)

Heimatverein Weixdorf e. V.



Wintersonnenwende 2011

Wir feiern wieder die längste Nacht des Jahres und möchten Sie dazu herzlich einladen.

Wir haben wieder Einiges zu bieten!

- Glühwein
- Würste vom Grill
- Pilzpfanne
- Punsch für Kinder
- frisch gebackene Waffeln
- Lagerfeuer
- Knüppelkuchen
- Bier und andere warme Getränke
- Auch gekühlte Getränke (der Kunde ist König)
- Schneeballzielschießen (so Petrus will)
- Märchen und Geschichten für Kleine und Große.

Na Lust bekommen? Dann nichts wie in die Teichperle Weixdorf, Mittelteichweg am 22.12.2011 ab 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeige

Jürich

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren älteren Bürgern zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Dezember 2011

70 Jahre

Christa Schneider
Karin Behrendt
Frank Bapp
Siegfried Lehnert
Bärbel Lippert

75 Jahre

Dr. Wolfgang Göbel
Armin Engel

80 Jahre

Heinz Romberg
Sigrid Henze

85 Jahre

Günter Keßler
Eva Emmerich
Heinz Meißner

90 Jahre

Gertraude Thieme
Gertrud Nicht

93 Jahre

Erna Richter



Termine

Volkssolidarität

Ortsgruppe 1 - Fuchsberg

Dienstag, 20.12.2011

14.00 Uhr Treff in der Fuchsbergklausen
Weihnachtsfeier

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Ortsgruppe 2 - Lausa

Dienstag, 13.12.2011

14.00 Uhr Treff in der Teichperle
Weihnachtsfeier mit Lichtbildervortrag

„Winterzeit in Thüringen und im Erzgebirge“

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Rentnertreff der Skatspieler

Donnerstag, den 22.12.2011, 13.00 Uhr im Gasthaus Zur Kurve.
Auch jüngere Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Bergsport Weixdorf e. V.

Clubabende jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Jägerklausen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888

Treff jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Landgasthof Köhlerhütte

Männergesangverein Lausa-Weixdorf 1885 e. V.

Jeden Freitag Singestunde 19.30 Uhr in der Köhlerhütte.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Marsdorfer e. V.

Freitag, den 16.12.2011, 19.30 Uhr Stammtisch

Weixdorfer Karnevals Club

Treff des Weixdorfer Karnevals Club immer am 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr in der Köhlerhütte

Hundesport Ortsgruppe Weixdorf e.V.

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr und jeden Samstag ab 14.00 Uhr Hundeausbildung auf dem Forstsportplatz.

„Hundesportverein am Hofladen Weixdorf e. V.“

Ausbildungszeiten:

Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr

Jeden Samstag ab 14.00 Uhr

Ort: ca. 150 m links hinter dem Gelände des Hofladens

Freiwillige Feuerwehr Weixdorf

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gerätehaus

- Aus- und Weiterbildung -

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags - 14-täglich - 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Dienstbereitschaft der Zahnärzte für Dezember 2011

Im Bereitschaftsplan der Zahnärzte hat sich für Dezember eine Änderung ergeben:

25.12.2011 Frau ZÄ Ute Grünberg, Paul-Wicke-Str. 10,
01108 Dresden, Tel.: 8 80 69 21, priv.: 8 80 62 35

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

**bearbeitet nach Quellen von Hans-Werner Gebauer,
Langebrück**

Aus dem Leben eines Achtzigjährigen (2. Teil)

Die Schneiderei allein aber konnte ihn und seine Familie nicht nähren. Menzel sah sich daher nach weiteren Nebenbeschäftigungen um und schämte sich keiner Arbeit und scheute keine Mühen. Sonntags spielte er mit seinen fünf Brüdern (die „Menzelzei“ genannt) in Weixdorf, Lausa oder Klotzsche zum Tanz auf. Zur Zeit der Bratwurstschmäuse und der Karpfenessen bewährte er sich auf das Trefflichste als Humorist und erzielte mit seinen originellen, humorvoll-komischen Vorträgen überall durchschlagende Erfolge. Am liebsten spielte er diese Rolle bei Reppe in Schönborn (heute Winters Gaststätte, d. V.).

Als Briefträger tat er aushilfsweise viele Jahre hindurch Postdienst in Hermsdorf und Lausa, wobei ihm seine unglaublichen Personenkenntnisse vortrefflich zu statten kamen. Als Tanzmeister war Gotthold Menzel ebenfalls eine hochgeschätzte, berühmte Persönlichkeit. 45 Jahre versah er dieses Amt z. B. im Königlich-Sächsischen Militärverein zu Lausa, der ihn, obwohl er nie des Königs Rock getragen hatte, zum Ehrenmitglied ernannte. Bei den Treibjagden der Prinzen von Schönburg - Waldenburg (den Schlossherren zu Hermsdorf, d. V.) durfte Gotthold als Signalist auf keinen Fall fehlen. Dazu kam Menzels opferwillige und treue Arbeit in den Vereinen. Eine Aufführung des Männer-

gesangsvereins, dem er von Anfang an angehörte, ja selbst ein Übungsabend war ohne unseren Gotthold undenkbar. Zunächst sang er den 1. Tenor, später den 2. Bass. Sein göttlicher Humor, sein goldenes Herz, das auch bei trübstem Himmel lachte, haben ihn bei seinen Sangesfreunden unvergesslich gemacht. Im Evangelischen Arbeiterverein versah er lange Jahre das Amt des Sparkassenkassierers und jedes Weihnachtsfest erschien er unfehlbar zur größten Freude der Jugend als Knecht Ruprecht, seine Lieblingsrolle!

Ein ebenso gern gesehenes Mitglied war Gotthold Menzel in der Schneider-Innung zu Radeberg. Welch ein Vergnügen bereitete ihm der Besuch des „Quartals“ (damaliger Name für die vierteljährlichen Innungsversammlungen, d. V.) Zu Fuß ging es dann nach Lotzdorf und weiter nach Radeberg. Selbst als er mit 70 Jahren Nadel und Bügeleisen aus den treuen und fleißigen Händen legte, erschien Gotthold regelmäßig in seiner Innung, die ihm ans Herz gewachsen war. Seine Anhänglichkeit belohnten Obermeister und Kollegen von Langebrück und Seifersdorf dadurch, dass sie ihren Gotthold während seiner Krankheit, die seit dem Tode seiner treuen Lebensgefährtin 1910 sich einstellte, wiederholt mit ihrem Besuch beehrten. Nur das letzte Herbstquartal 1911 konnte er nicht besuchen.

Zum Schluss müssen wir aber eines Erfolgs gedenken, auf das Gotthold Menzel seinerzeit mit Stolz hinwies, die Schaffung einer Haltestelle in Klotzsche. Oft hat er es erzählt:

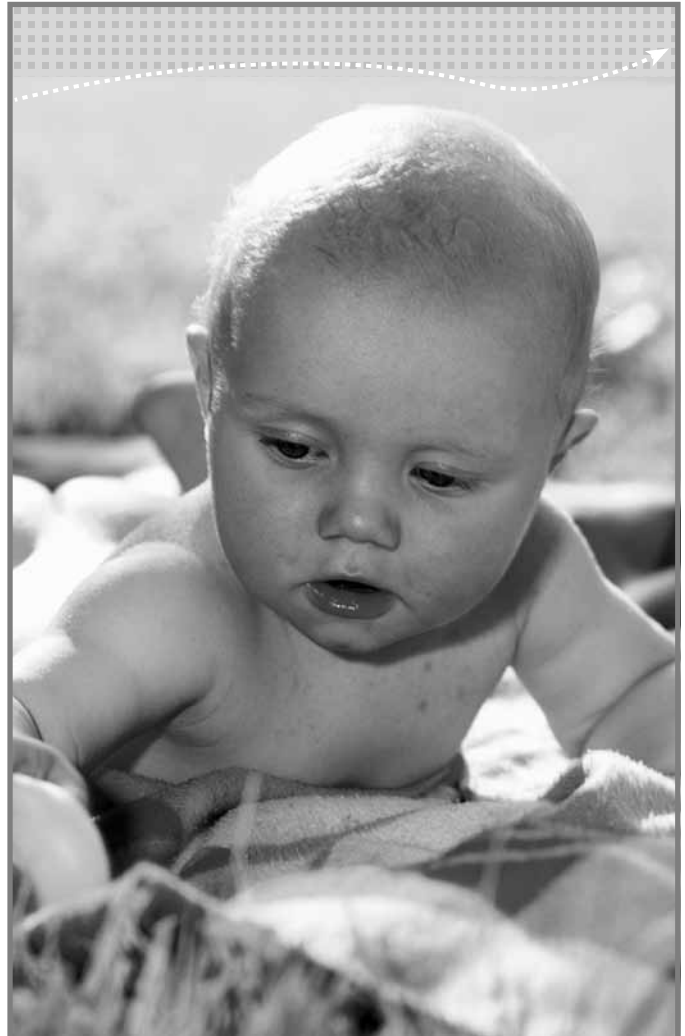
„Da kam ich oft spät in der Nacht aus Dresden raus, mit schweren Paketen beladen. Neben mir fuhr der Dampfwagen. Wie ich wieder mal am „Teufelsloch“ in Klotzsche bin, geht mir ein Gedanke durch den Kopf: Donner noch mal, hier sollte ein Haltepunkt sein! Noch am selben Abend trifft er den Staatsbeamten Wagner-Lob in Peschels „Aue“, den er sofort für das Projekt begeisterte. In den nächsten Wochen benutzt er jeden freien Augenblick zur Sammlung von Unterschriften, die man ihm überall bereitwilligst gibt. Nur die Klotzschener kann er zu nicht einer Unterschrift bewegen. Pastor Rühle schreibt das Gesuch und bald gibt es den Haltepunkt Klotzsche. Mit gerechtem Stolz sitzen sie im ersten Zuge, der von hier nach Dresden verkehrt. Gotthold und sein Freund Bernhard Pfützner.

Auch sonst ist er gemeinnützig tätig gewesen. 18 Jahre gehörte er dem Gemeinderat seines Heimatortes an.

Zwei Tage nach seinem 79. Geburtstag, früh um 2 Uhr am Kirmessonntag, auf den er sich so gefreut hatte, ging er plötzlich und schmerzlos in ein besseres Sein ein. Groß war der Zug nach dem Friedhof, aufrichtig die Trauer aller. Manchem Sänger versagte die Stimme als man dem treuen Sangesbruder Julius Ottos herrliches „Sängers Testament“ mit dem Kehrreim „O, gebt mir noch als Abschiedsgruß ein Lied ins Grab hinein!“ erklingen ließ. Von Herzen kamen die Worte, die ihm der Vorsitzende des Gesangsvereins, Herr Anders, und der Vorsitzende des Evangelischen Arbeitervereins, Herr Wustmann, in die kühle Gruft nachriefen. Von Herzen kam auch die Predigt des Herrn Pfarrer Lic. Dr. Siedel auf Grund des Schriftworts aus den Salomonischen Sprüchen: Ein treuer Mensch wird viel gesegnet!

Anmerkung:

Der vorliegende Text entstammt der „Radeberger Zeitung“ vom 17. November 1911. Vermutlicher Verfasser ist der Lausaer Lehrer Richard Schlenkrich, Vertrauensmann der Zeitung in jenen Tagen.



Familienanzeigen

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de